

003e Gute Freunde (Beziehungen)

Bibelstellen: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM
R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Thema der Woche

Was sagt die Bibel zum Thema Gute Freunde? Fünf Dinge, die du wissen solltest, wenn du tiefe Freundschaften pflegen möchtest.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und wir wollen uns heute mit der Frage beschäftigen, was das Thema Freundschaft mit Gott zu tun hat.

Thema heute

Die älteren Zuhörer werden das Lied kennen: *Welch ein Freund ist unser Jesus.*

Welch ein Freund ist unser Jesus	fürchten
Oh, wie hoch ist er erhöht	Steh'n wir gläubig im Gebet
Er hat uns mit Gott versöhnet	Da erweist sich Jesu Treue
Und vertritt uns im Gebet	Wie er uns zur Seite steht
Wer mag sagen und ermessen	Als ein mächtiger Erretter
Wie viel Heil verloren geht	Der erhört ein ernst Gebet
Wenn wir nicht zu ihm uns	Sind mit Sorgen wir beladen
wenden	Sei es frühe oder spät
Und ihn suchen im Gebet	Hilft uns sicher unser Jesus
Wenn des Feindes Macht uns	Flieh'n zu ihm wir im Gebet
drohet	Sind von Freuden wir verlassen
Und manch Sturm rings um uns	Und wir gehen ins Gebet
weht	Oh, so ist uns Jesus alles
Brauchen wir uns nicht zu	König, Priester und Prophet

Wenn wir uns überlegen, auf wen die Definition für Freund – ihr erinnert euch an Sprüche 17,17:

Sprüche 17,17: Ein Freund liebt zu jeder Zeit, und als Bruder für die Not wird er geboren.

Wenn wir uns überlegen, auf wen diese Definition am allerbesten zutrifft, dann ist das der Herr Jesus. Das Lied sagt es: *Er hat uns mit Gott versöhnet und vertritt uns im Gebet; er steht uns als mächtiger Erretter zur Seite und wir dürfen zu ihm fliehen im Gebet.*

Der Herr Jesus hat die größte Not unseres Lebens, unsere ewige Verlorenheit, beseitigt, aber er tut noch mehr. Er will uns völlig erretten, nicht nur aus dem ewigen Tod, sondern auch aus den vielen kleinen und großen Nöten, die unser Leben ausmachen.

Hebräer 7,25: Daher kann er die auch völlig retten, die sich durch ihn Gott nahen, weil er immer lebt, um sich für sie zu verwenden.

Jesus ist uns ein Freund. Durch und durch. Jeden Tag. Wir haben keinen besseren. Jesus kann uns geben, was wir brauchen, und zur Seite stehen, wie es kein irdischer Freund kann. Wenn es um Unterstützung, Korrektur und Kompetenz im Leben geht, dann ist Jesus der wichtigste Freund, den wir haben.

Und trotzdem ist nennen die Jünger Jesus nie *Freund*. Sie nennen ihn Herr, Meister, Lehrer, aber an keiner Stelle lesen wir davon, dass sie den Herrn Jesus als *Freund* angesprochen haben.

Obwohl Gott sich wie ein wirklich guter Freund verhält, wird er nicht so bezeichnet.

Damit wir uns nicht falsch verstehen! Ich sage nicht, dass man Jesus nicht Freund nennen darf. Aus dem Schweigen der Bibel möchte ich kein Verbot ableiten. Es fällt mir einfach nur auf, dass kein Jünger seinen Herrn mit *Freund* anredet.

Gott verhält sich wie ein Freund. Mit Mose redet er *von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freund redet* (2Mose 33,11) und von Abraham wird gesagt, dass er *Freund Gottes* genannt wurde (Jakobus 2,23; vgl. 2Chronik 20,7). Jesus nennt Lazarus, bevor er ihn aus den Toten auferweckt, seinen Freund (Johannes 11,11) und seine Feinde stellen fest, dass er ein *Freund der Zöllner und Sünder* ist (Matthäus 11,19; Lukas 7,34). Also Gott verhält sich wie ein guter Freund und Menschen werden Freunde Gottes genannt, aber Gott selbst wird in der Bibel nicht als *Freund* angedet.

Noch einmal: Ich möchte nicht aus dem Schweigen der Bibel ein Verbot ableiten! Ich möchte nicht sagen, man darf Gott nicht als Freund anreden! Und doch fällt es natürlich auf, dass niemand in der Bibel Gott *Freund* nennt.

Ich für meinen Teil glaube, dass die Bibel vom Heiligen Geist inspiriert wurde und alles enthält, was wir zum Leben mit Gott brauchen. Und wenn etwas in der Bibel überhaupt nicht vorkommt, dann wird es in meinem geistlichen Leben auch keine große Rolle spielen.

Schließen wir das Thema Freundschaft mit der bekanntesten Stelle aus dem Neuen Testament ab. Johannes 15,13.14

Johannes 15,13.14: Größere Liebe hat niemand als die, dass er sein Leben hingibt für seine Freunde. 14 Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.

Jesus ist unser Freund. Ein Freund, der uns grenzenlos liebt. Der sich selbst hingibt am Kreuz, um uns zu retten. Wisst ihr: Für einen Freund sterben, mehr geht nicht. Und genau das hat Jesus für uns getan. Er ist uns auf Golgatha, am Kreuz, Freund geworden, ist als *Bruder für die Not* für uns eingesprungen und hat uns mit Gott versöhnt. Er hat unsere Sünden auf sich genommen, ist für uns zum Opferlamm geworden. Dass er unser Freund wurde, steht außer Frage.

Aber sind wir auch seine Freunde? Freundschaft ist keine Einbahnstraße. Wenn Jesus uns wie ein Freund liebt, lieben wir ihn zurück? Sprechen wir seine Liebessprache: Gehorsam? *Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.* Haben wir verstanden, dass Gott von uns geliebt werden will, wie man einen guten Freund liebt, und dass er es als Liebe empfindet, wenn wir seine Gebote halten (1Johannes 5,3)?

Die Eingangsfrage war: Was hat Freundschaft mit Gott zu tun. Die Antwort lautet. Gott ist uns am Kreuz bester Freund, Bruder für die schlimmste Not, geworden, er will in alle Ewigkeit unser Freund bleiben und wünscht sich von uns, dass wir ihn mit der Liebe zurücklieben, die ein bester Freund verdient.

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun? Hör dir auf Youtube das Lied *Welch ein Freund ist unser Jesus* an und lies dazu den Text mit und denke darüber nach, was der Autor ausdrücken wollte.

Das war es für heute.

Wenn du für mich beten möchtest, dann findest du auf der Startseite von www.frogwords.de und in der App unter der Rubrik MEHR einen Link zu meinem Gebetsnewsletter.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.
AMEN